

Montageanleitung

REF Optiline Poolsysteme

06.2013

Lesen Sie bitte vor der Installation diese Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie diese auf! Sie gibt Ihnen wertvolle Informationen zur sachgerechten Installation Ihrer Poolwanne.

1. Allgemeine Informationen

Die Optiline Poolsysteme unterliegen strengen Sicherheitskontrollen und werden vor Auslieferung auf Dichtigkeit und elektrische Sicherheit geprüft. Die Poolsysteme werden anschlussfertig vorinstalliert geliefert und entsprechen allen gültigen nationalen bzw. europäischen Normen und Richtlinien.



- Die Poolwanne ist sofort nach dem Auspacken auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden zu überprüfen. Für Schäden, die durch Transport oder Zwischenlagerung entstanden sind, wird keine Haftung übernommen.
- Zum Heben der Poolwanne niemals die Systemteile der Whirleinrichtung belasten. Heben Sie die Poolwanne immer am Untergestell an.
- Schützen Sie während der Montage der Poolwanne die Wannenoberfläche sowie gefährdete Systemkomponenten durch Abdecken vor Beschädigung und Verschmutzung. Achten Sie auf Sauberkeit während des Wanneneinbaus, um eine einwandfreie Funktion des Poolsystems (Elektronik, Gebläse etc.) zu gewährleisten.
- Schläge und Stöße gegen die Düsen und Systemkomponenten können zu Schäden am System führen.

2. Wichtige Einbauhinweise

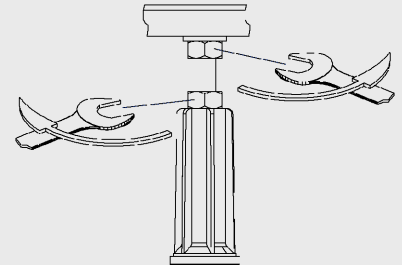


- Die Optiline Poolsysteme sind mit einem Untergestell ausgestattet. Je nach Wannentyp sind ggfls. zusätzliche wandseitige Abstützungen vorzunehmen.
- Die modellspezifischen Revisionsbereiche sind bauseitig vorzusehen und die modellspezifische Einbauhöhe ist zu beachten!
- Der Bereich unter der Poolwanne ist wasserdicht und mit einem entsprechenden Wandhochzug gemäß den nachfolgenden Regelwerken auszuführen.
Für Österreich ist die Ö-NORM B 2207 und für Deutschland die DIN 18195 zu beachten.
- Alternativ kann auch bei Montage der Poolwanne auf schwimmenden Estrich eine Abdichtung im Verbund gemäß ZDB Merkblatt verwendet werden. Hierzu ist jedoch im Vorfeld eine vertragliche Sondervereinbarung notwendig.
- Wir empfehlen die Installation eines Bodenablaufes unter der Poolwanne, damit bei einer eventuellen Undichtigkeit tief angeordnete elektrische Bauteile sowie darunter liegende Räume vor Wasserüberflutung und Feuchtigkeit geschützt sind.
- Bei Folgeschäden wird keine Haftung des Herstellers übernommen.

3. Installationshinweise / Wasserinstallation



- Die Wanne darf nur im stationären und eingebauten Zustand betrieben werden.
- Beim Einbau der Optiline Poolsysteme sind die für den jeweiligen Einbaufall gültigen Normen und Vorschriften zu berücksichtigen.
- Stellen Sie die Poolwanne durch Drehen der Stellfüße in eine waagrechte Position.
- Die Wanne ist schwingungsgedämpft aufzustellen. Beachten Sie dabei die landesüblichen Schallschutznormen.
- Die Wasser- und Abwasserinstallation ist jeweils nach den örtlichen Vorschriften auszuführen.
- Vor der 1. Wannenfällung ist darauf zu achten, dass die Wanne gründlich gereinigt wurde, um zu verhindern, dass die Pumpe Schmutzpartikel ansaugen kann.
- Beim Einsatz einer Ab- und Überlaufgaritur **mit integriertem** Wanneneinlauf, ist bei der Installation vor Ort ein Rohrunterbrecher erforderlich. Der wasserseitige Anschluss ist gemäß der dort beiliegenden Montageanweisung durchzuführen.



4. Elektroinstallation

Bei der Elektroinstallation ist die Ö-NORM/DIN Norm sowie die jeweiligen VDE-, Landes- und EVU-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten.

Die Installations- und Prüfungsarbeiten sind ausschließlich von einem konzessionierten Fachmann unter Berücksichtigung der gültigen Normen des jeweiligen Landes auszuführen.



- Bei allen Arbeiten an elektrischen Teilen sind diese vorher spannungsfrei zu machen.
- In der Anlage muss ein allpoliger Schalter mit Kontaktöffnung von min. 3 mm vorgesehen werden, der erlaubt das Gerät vom Netz zu trennen.
- Die Elektrik muss durch einen FI-Schutzschalter (IFN=30mA) abgesichert werden.
- Es ist ein Potentialausgleich anzubringen.
- Der elektrische Anschluss hat mittels der mitgelieferten Feuchtraum Verteilerdose min. 30 cm über dem Boden ans Netz zu erfolgen.
- Das Gerät ist in Schutzklasse I gebaut; es darf nur ortsfest und mit Anschlussleitern unter Beachtung von DIN VDE 0100 betrieben werden.

4.1. Schutzbereich VDE 0100 Teil 701

Der Bereich 0 definiert den Innenbereich.

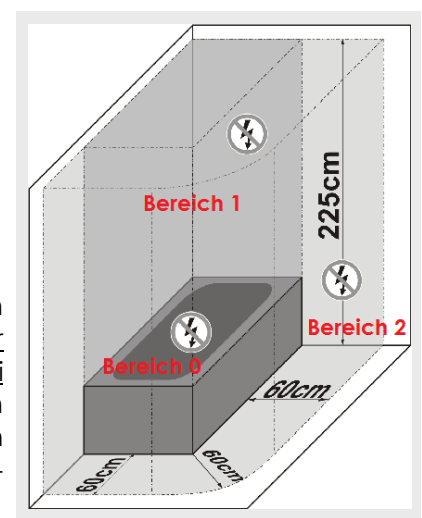
Es dürfen nur Betriebsmittel verwendet werden, dessen Verwendung ausdrücklich erlaubt ist.

Der Bereich 1 erstreckt sich vom Boden bis zu einer Höhe von 2,25m.

Dieser Bereich darf - wenn überhaupt - nur ortsfeste Geräte enthalten.

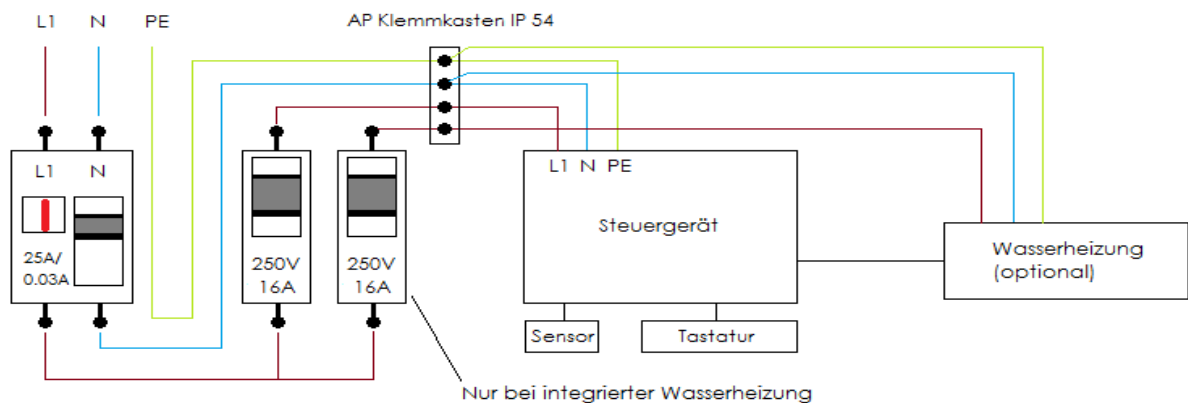
An Bereich 1 schließt mit einem Radius von 60 cm der Bereich 2 an.

Dort dürfen sich neben Ab-Zuluft Geräten und Wassererwärmern noch Leuchten befinden. Leitungen, Schalter Steckdosen oder sonstige Geräte sind in den Bereichen 0,1 und 2 nicht erlaubt, es sei denn, es sind Schalter und Leitungen der Verbrauchsmittel, die in den Bereichen 1 und 2 fest angebracht sind. Dort sind auch Zuleitungen erlaubt, wenn sie senkrecht verlegt und von hinten in die Geräte eingeführt werden.



Die Anschlussdaten für die Optiline Poolsysteme im Überblick

Poolsystem	System 1 Plus	System 2 Plus	System 3 Plus
Nennaufnahme System	0,9 KW	1,7 KW	3,6 KW
Absicherung / Querschnitt / Zuleitung	1 x 3 x 1,5 mm ² 16A	1 x 3 x 1,5 mm ² 16A	2 x 3 x 1,5 mm ² 16A
Nennaufnahme System mit Zusatzheizung	2,4 KW	3,2 KW	Wasserheizung serienmäßig
Absicherung / Querschnitt / Zuleitung	2 x 3 x 1,5 mm ² 16A	2 x 3 x 1,5 mm ² 16A	



Ein zweiter Netzanschluss ist für die Elektrische Wasserheizung zwingend erforderlich und muss mit 16 A separat abgesichert werden!

4.2. Soundsystem (Zusatzausstattung)

Das Soundsystem besteht aus Soundmodul, 1 Lautsprecher 25 W, 8 Ohm, der direkt werkseitig an den Wannenkörper montiert ist und mit einem 5 m langen Anschlusskabel mit 3,5 mm Klinkenstecker für den Anschluss an externe Audioquellen ausgestattet ist.

Das Anschlusskabel ist bauseitig über ein Leerrohr an die gewünschte Stelle im Bad wie z.B. Spiegelschrank zu verlegen. Der Anschluss der Audioquelle kann auch über eine Einbaudose aus dem Programm des jeweiligen Herstellers für Steckdosensysteme wie z.B. Busch Jäger o.ä. erfolgen.

Bei der Verkleidung der Wanne ist darauf zu achten, dass das Steuerungsmodul sowie der Lautsprecher zugänglich sind.

5. Verkleiden der Poolwanne

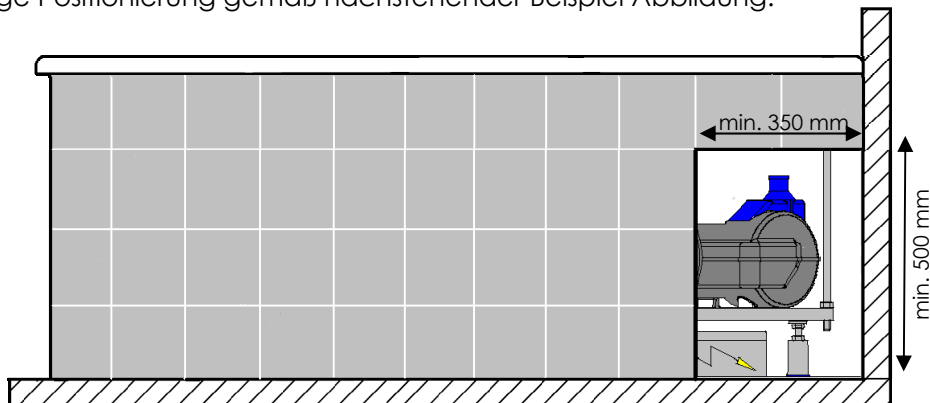
- Vor dem Einbau oder Verkleiden der Wanne ist unbedingt ein Probelauf durchzuführen. Prüfen Sie,
 - a.) ob die elektrische Spannungsversorgung angeschlossen ist
 - b.) ob alle Schlauchverbindungen an den Düsen, am Verteiler und am Gebläse richtig aufgesteckt und befestigt sind
 - c.) ob alle Schläuche frei von Knickstellen und sonstigen Behinderungen sind
- Führen Sie dabei eine Funktionsprüfung sowie eine Dichtigkeitsprobe für das gesamte System durch. Lassen Sie dazu die Wanne für ca. 60 min. gefüllt stehen.
- Schalten Sie anschließend die Poolwanne für 15 min. ein.
- Beachten Sie das ein bündiges einmauern von Whirlwannen nicht möglich ist.

- Testen Sie die einwandfreie Funktion gemäß der beiliegenden Bedienungsanleitung.
- Undichtigkeiten durch Transport oder Montage können so festgestellt und eventuell vor Ort sofort behoben werden.
- Nach der Funktions- und Dichtigkeitsprüfung kann die Wanne geleert und sorgfältig gereinigt werden.
Achtung: Gebläse schaltet sich nach Entleeren der Wanne automatisch ein, um das System zu trocknen. (Nachblasautomatik siehe Bedienungsanleitung)
- Beginnen Sie nun mit dem Verkleiden der Poolwanne. Achten Sie beim Einmauern darauf, dass die Wanne oder die Systemkomponenten keine direkte Verbindung mit dem Mauerwerk besitzen. (siehe auch Punkt 3)
- Elektrische Leitungen und Geräte müssen unbedingt von Mörtel freigehalten werden. Eventuell Schutzrohr für die Elektrokabel verwenden.
- Zur Verhinderung der Kondensation sind offen liegende Heiß- und Kaltwasserleitungen zu isolieren.

5.1. Bauseitige Revisionsöffnungen und Luftzufuhr

Beim Erstellen der Poolwannenverkleidung sind nachstehende Punkte zu beachten:

- Eine Revisionsöffnung in der Größe von min. 350mm Breite und min. 500mm Höhe ist bauseitig vorzusehen.
- Generell ist bei der Montage der Poolwanne auf den Zugang aller elektrischen Bauteile einschließlich der Ab- und Überlaufgarnitur zu achten. Je nach Wannentyp und Einbausituation können auch mehrere Revisionsöffnungen erforderlich werden. Achten Sie bitte dabei auf die richtige Positionierung gemäß nachstehender Beispiel Abbildung.



- Beim Einsatz des Revisions-/Lüftungsgitters (**Zusatzausstattung**) kann die Größe der Revisionsöffnung individuell dem Fliesenraster angepasst werden. Das darin enthaltene Lüftungsgitter (l = 300 mm, h = 80 mm), kann an einer beliebigen Stelle, z.B. nicht sichtbare Seite in der Wannerverkleidung montiert werden.
- Eine ausreichende Luftzufuhr ist für das Gebläse sicherzustellen, da während des Betriebes die Gehäusetemperatur des Gebläses 80° C erreichen kann.
- Maximal zulässige Umgebungstemperatur beträgt 40° C.

6. Service

- Bitte beachten Sie, dass alle Arbeiten nur von konzessioniertem Fachpersonal durchgeführt werden dürfen.
- Vor Beginn der Servicearbeiten ist der Pool vom Netz zu trennen.
- Für weitergehende Fragen und Unterstützung oder Service steht Ihnen unser Kundendienst unter Telefon +43/5373/42 300 oder E-Mail info@gki-kufstein.at zur Verfügung.

Technische Änderungen vorbehalten!

GKI Sanitär-VertriebsgesmbH
 Oberndorf 128d
 A – 6341 Ebbs

Telefon +43/(0)5373 / 42 300
 Telefax +43/(0)5373/ 42 300 40
 E-Mail info@gki-kufstein.at
 Internet www.gki-kufstein.at